

Karl Hochmuth

Taormina

In deinem Theaterrund
lauschten die Griechen
dem Euripides,
und die Völker Roms
stampften über deine Steine.
Von deinen Kastellen
spähten Sarazenen
und normannische Ritter –
heute
stürmen Reisende
durch deine Straßen
und kaufen Mandelwein
und Souvenirs.
Und noch immer
spült das Meer
an deinen Strand,
und glühen Orangen
und Zitronen
aus deinem Laub.
Und noch immer
steht der Ätna
hinter deinen Dächern
und blickt herab
mit
unendlicher Geduld.